

1. Bezirksliga 1

Meiendorfer SV : TSV Sasel V
Freitag, 16.12.2022, 19:45 Uhr

Meiendorfer SV und TSV Sasel V schenkten sich nichts

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 31:36 Sätzen trennten sich die Spieler des TSV Sasel V beim Auswärtsspiel in der 1. Bezirksliga 1 am Freitagabend vom Meiendorfer SV. Rund 254 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussspiel Kebenko / Scherwath das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Beide Mannschaften absolvierten dieses verlegte Match mit Ersatzspielern. Starke Leistungen zeigten Teubel, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben. Die Tatsache, dass 9 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Kebenko / Scherwath bekamen es im ersten Spiel mit Becker / Marggraf zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Kebenko / Scherwath am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Ein hartes Stück Arbeit hatten Teubel / Franz gegen Veters / Zawadzki zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg feststand. Das Doppel zwischen Schleden / Spitzeck und Stein / Zawadzki endete wiederum mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Walera Kebenko hatte gegen Bastian Marggraf beim 11:8, 11:9, 11:9 wenig Probleme. Christoph Scherwath bezwang Sebastian Becker in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie umfigtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Beim Stand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Stark im Hintertreffen war daraufhin Ulf Teubel nach einem Zweisatzrückstand, machte Jonasz Zawadzki dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch mit 3:2. Tom Luca Schleden bekam anschließend seinen Gegner Anatol Veters indes beim klaren 4:11, 4:11, 1:11 nicht richtig in den Griff. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an der Reihe. Zwischenzeitlich konnte Florian Spitzeck zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor danach das Spiel gegen Tymoteusz-Marek Zawadzki aber trotzdem klar mit 1:3. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Die siebringende Taktik fehlte am Nachbartisch Arne Christian Franz bei seiner 0:3-Niederlage gegen Justus Stein von Beginn an. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des Meiendorfer SV und des TSV Sasel V in die Box. 2:11, 11:13, 11:7, 11:8, 8:11 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Walera Kebenko und Sebastian Becker sich am Tisch gegenüber standen. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Becker nun bei 20:1 seit Beginn der Serie. Gekämpft bis zum Schluss hatte im Anschluss Christoph Scherwath in der Partie gegen Bastian Marggraf, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 14 Siege und 3 Niederlagen für Marggraf aus. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Ulf Teubel und Anatol Veters, das Ulf Teubel letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Der neue Zwischenstand war 6:6. Einen umkämpften Sieg feierte Tom Luca Schleden beim 3:2 gegen Jonasz Zawadzki, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Nach diesem Einzel steht Schleden somit bei 8 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Zawadzki ein 9:6 ausweist. Beim 0:3 gegen Justus Stein fand

dagegen Florian Spitzeck von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Keine Chancen hatte Arne Christian Franz beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Tymoteusz-Marek Zawadzki, so dass Zawadzki seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlusssdoppel ging es dann um alles. Kebenko / Scherwath hatten gegen Vettters / Zawadzki beim 12:10, 12:10, 13:11 wiederum wenig Probleme. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden des Meiendorfer SV geht es nun im nächsten Spiel am 27.01.2023 gegen den SC Alstertal-Langenhorn II, während der TSV Sasel V am 20.01.2023 gegen den SC Alstertal-Langenhorn II antritt.

Statistik:

Meiendorfer SV

Doppel: Kebenko / Scherwath 2:0, Teubel / Franz 1:0, Schleden / Spitzeck 0:1

Einzel: W. Kebenko 1:1, C. Scherwath 1:1, U. Teubel 2:0, T. Schleden 1:1, F. Spitzeck 0:2, A. Franz 0:2

TSV Sasel V

Doppel: Vettters / Zawadzki 0:2, Becker / Marggraf 0:1, Stein / Zawadzki 1:0

Einzel: S. Becker 1:1, B. Marggraf 1:1, A. Vettters 1:1, J. Zawadzki 0:2, J. Stein 2:0, T. Zawadzki 2:0